



Einfacher Live-Mittschnitt oder professionelle CD-Produktion: Wie halten es die Schweizer Musikvereine mit Tonaufnahmen?
 Prise de son «live» sans production professionnelle de CD: qu'en est-il des enregistrements des sociétés de musique suisses?
Semplice registrazione dal vivo o produzione professionale dei CD: come procedono le società bandistiche svizzere con le incisioni?

Wo sind die Blasmusik-CDs?

Où sont passés les CD de musique à vent?
 Che fine hanno fatto i CD di musica bandistica?

TOBIAS KÜHN

Der CD-Markt ist in den letzten Jahren eingebrochen, das ist bekannt. Wie aber sieht es mit Blasmusik-CDs aus? Wie halten es die Schweizer Musikvereine mit Tonaufnahmen? Und wo findet man die? «unisono»-Redaktor Tobias Kühn begab sich auf Schatzsuche und kam mit einer mässig zufriedenstellenden Beute zurück.

Eigentlich habe ich CDs nie gemocht. Plasticscheiben mit zwölf Zentimetern Durchmesser, silbrig glänzend mit glasklarem Klang. Technisch perfekt. Bis sie verkratzt ausserhalb ihrer Hülle in einer Ecke Staub ansetzen und – wenn man sie endlich wieder einmal hören will – es nur noch holpert. Digital, unorganisch, plötzlich recht unangenehm.

Es könnte mir also egal sein, möchte ich nicht jemandem, der noch so einen CD-

Ces dernières années – c'est un secret de polichinelle –, le marché du CD s'est effondré. Mais qu'en est-il de ceux consacrés à la musique à vent, des enregistrements des sociétés de musique suisses? Et où les trouver? Tobias Kühn, rédacteur d'«unisono», est parti à la chasse au trésor et est revenu de sa quête sa besace remplie de belles surprises.

En fait, je n'ai jamais aimé les CD, ces disques de plastique de douze centimètres de diamètre, à l'aspect argenté brillant et au son cristallin. La perfection technique. Jusqu'à ce que, abandonnés dans un coin, griffés, ils se mettent à prendre la poussière et ne font alors plus que cahoter lorsqu'on souhaite – enfin – les réécouter. Numériques, anorganiques, soudain inaudibles.

Tout cela pourrait bien m'être égal, si ce n'est que j'aimerais offrir un CD à quelqu'un

Negli ultimi anni, si sa, il mercato dei CD è sprofondato. Ma cosa ne è dei CD di musica bandistica? Cosa fanno le società bandistiche svizzere con le loro incisioni? E dove le si trova? Il redattore di «unisono» è partito per questa caccia al tesoro e ne è tornato con un bottino non del tutto soddisfacente.

In realtà, i CD non mi sono mai piaciuti. Dischetti di plastica con un diametro di 12 centimetri, di un argento brillante e dal suono limpido; tecnicamente perfetti. Fino al momento in cui finiscono in un angolo, ormai privi della loro custodia, graffiati e pieni di polvere; e quella volta che li si vuole finalmente riascoltare, non fanno che saltare. Digitali, inorganici, improvvisamente semplicemente sgradevoli.

La cosa non mi toccherebbe, se non volessi regalare un CD a qualcuno che possiede

Player besitzt, eine CD schenken. Eine Blasorchester-CD. Und wenn's geht eine aktuelle, von einem Schweizer Orchester, das ich im besten Fall bereits an einem Musikfest oder ähnlich gehört habe.

Serbelnder CD-Markt

Schweizweit ist der CD-Markt in den letzten Jahren regelrecht eingebrochen. IFPI Schweiz, der Branchenverband der Musiklabels, wies fürs Jahr 2015 einen Umsatz von 3,6 Millionen CDs aus. Das ist rund ein Drittel so viel wie zehn Jahre zuvor und etwa ein Fünftel von dem, was zur besten Zeit der CD um die Jahrtausendwende über die Theken der Plattenläden ging.

Blasmusik-Tonträger scheinen zudem besonders rar zu sein. Bei Exlibris.ch liefert mir die Suche nach «Blasorchester» 14 Treffer. «Musikgesellschaft» ergibt neun CDs, «Brass Band» immerhin 54 Alben – wobei da auch Sachen mit Rap darunter sind. Unter «Blaskapelle» finde ich 73 Tonträger. Nicht ganz, was ich mir erhofft habe.

Wenig neue Tonträger

Eine, die sich mit Tonträgern auskennen dürfte, ist Ursula Walti. Sie ist seit 16 Jahren Redaktorin bei Radio Eviva und heute für alle Blasmusiksendungen zuständig. Walti bestätigt meinen Eindruck: «Ja, gerade bei der Harmoniebesetzung ist es schwierig, an aktuelle Aufnahmen aus der Schweiz zu kommen», sagt sie. Die Brass Bands, mehrheitlich die Höchstklasse-Formationen, produzieren

qui possède encore un lecteur approprié. Un CD de musique à vent. Et tant qu'à faire, autant qu'il soit actuel, d'un orchestre suisse, que j'ai si possible entendu lors d'une fête de musique ou autre manifestation du genre.

Marché du CD moribond

Mais ces dernières années, dans toute la Suisse, le marché du CD s'est véritablement effondré. IFPI Suisse, l'association de branche des labels de musique, a présenté pour 2015 un chiffre d'affaires de 3,6 millions de CD, à savoir environ un tiers de celui d'il y a dix ans, et près d'un cinquième du montant dépensé dans les magasins de disques à l'approche de la fin du millénaire, l'âge d'or du CD.

Et les supports sonores de musique à vent semblent en outre se raréfier tout particulièrement. Exlibris.ch m'indique sept occurrences pour la recherche «orchestres à vent», aucune pour «société de musique», 54 – quand même – pour «brass band», mais cette dernière comprend également des albums de rap. Enfin, 51 CD de «Fanfare» sont proposés. Pas vraiment les résultats escomptés.

Peu de nouveautés

Si quelqu'un connaît le domaine, c'est bien Ursula Walti. Rédactrice depuis 16 ans à Radio Eviva, elle est aujourd'hui responsable de toutes les émissions consacrées à la musique à vent. Elle confirme mon sentiment: «Il est effectivement difficile de trouver des enregistrements de Suisse, notamment d'harmonies», affirme-t-elle. Selon la spécialiste, les brass bands –

Der Musikverein Meilen nimmt seine Jahreskonzerte recht simpel mit zwei Mikrofonen auf.

La Société de musique de Meilen enregistre tout simplement ses deux concerts avec deux microphones.

Il Musikverein Meilen registra i suoi concerti di gala semplicemente con due microfoni.



Im Online-Shop des MV Meilen können sämtliche Konzertmitschnitte der letzten 20 Jahre auf CD gekauft werden.

La boutique en ligne de la société de musique de Meilen propose les 20 derniers concerts annuels sur CD.

Nello shop online del MV Meilen si possono acquistare CD con estratti dai concerti degli ultimi vent'anni.

ancora un lettore apposito. Un CD di un'orchestra di fiati. E già che ci siamo, mi piacerebbe che fosse un CD attuale di una formazione svizzera, che nel migliore dei casi abbia già sentito suonare a una festa di musica o a un evento simile.

Il mercato del CD sta morendo

Negli ultimi anni, il mercato dei CD in tutta la Svizzera è davvero sprofondato. IFPI Svizzera, l'associazione di settore delle etichette musicali, ha indicato, per l'anno 2015, un fatturato di 3,6 milioni di CD. Si tratta di circa un terzo del totale di dieci anni fa e di circa un quinto di quello che passava sui banchi di vendita dei negozi di dischi al volgere del millennio, nel momento d'oro dei CD.

Per di più, le incisioni di orchestre di fiati sembrano essere diventate particolarmente rare. Cercando su exlibris.ch trovo 14 risultati per «orchestra di fiati». Per «società bandistica» risultano 9 CD. Per «brass band», però, ne trovo 54 – ma tra i risultati ci sono anche dei dischi di rap. Per «Blaskapelle» trovo 73 CD. Non esattamente quello che avevo sperato.

Poche nuove incisioni

Un persona che di incisioni ne sa qualcosa è Ursula Walti. Da 16 anni è redattrice a Radio Eviva e oggi è la responsabile di tutte le emissioni a carattere bandistico. Walti conferma la mia impressione: «Sì, è difficile trovare un'incisione attuale di formazioni d'armonia

gemäss der Fachredaktorin noch etwas mehr CDs. Am Aufnahmefreudigsten seien die Blaskapellen. Generell erscheinen aber tatsächlich weniger neue Tonträger.

Da könnte man denken, dass nur noch Aufnahmen von höchstem Niveau auf den Markt kommen. Das sei jedoch nicht so: «Zum Teil erscheinen CD-Produktionen mit schlecht gespielter Musik», sagt Ursula Walti. Wohingegen Live-Mitschnitte von Dorfvereinen – auch wenn sie nicht vollprofessionell aufgezeichnet wurden – toll sein können, wenn sie eben gut gespielt seien.

Günstiger Mittelweg

So stosse ich bei meiner Suche nach dem passenden Geschenk bald auf Live-Aufnahmen. Einen günstigen Mittelweg zwischen Profi-CD und Handyaufnahme scheint zum Beispiel der Musikverein Meilen gefunden zu haben. Im CD-Shop auf der Vereins-Website finde ich die Aufzeichnung der Jahreskonzerte der letzten 20 Jahre.

«Wir arbeiten immer mit dem gleichen Toningenieur zusammen und nehmen die beiden Konzerte recht simpel mit zwei Mikrofonen auf», erklärt Vereinspräsident Nicolas Krauer das Vorgehen. Danach wählt der Verein die jeweils bessere Aufnahme jedes Stückes aus. Die Aufnahme wird nur leicht nachbearbeitet. «Der Aufwand ist recht klein», sagt Krauer. Immerhin aber lässt der MV Meilen seine CD professionell pressen und erstellt jeweils auch ein Booklet.

Aufnahme im Tonstudio zu teuer

Nicolas Krauer sieht die CDs seines Vereins in erster Linie als schöne Erinnerung für Musiker und Angehörige. Auch wenn alle CDs im Online-Shop erhältlich sind und die Urheberrechte für den Verkauf korrekt gehandhabt werden, gebe es kaum Bestellungen von ausserhalb. Der Verein habe sich daher auch nie überlegt, die CD im Handel vertreiben zu lassen. «Finanziell lohnt sich die Produktion der CDs oder der professionelle Vertrieb für uns nicht», sagt Krauer.

Der MV Meilen arbeitet ausschliesslich mit Live-Aufnahmen. «Eine Aufnahme im Tonstudio wäre klanglich natürlich perfekt, jedoch ist das für uns viel zu teuer», begründet Nicolas Krauer. Ausserdem sei dies aus seiner Sicht auch gar nicht nötig: «Wir sind Amateur-Musiker und spielen nicht perfekt.»

Eine schöne Erinnerung

Ähnlich wie der MV Meilen handhabt es die MG Schüpfheim. «Wir nehmen das Jahreskonzert jeweils als Erinnerung auf», sagt Präsidentin Lisbeth Engel. Die Schüpfheimer machen die Aufnahmen selbst und stellen

surtout de catégorie Excellence – enregistrent en revanche encore un peu plus de CD. Mais les formations les plus prolifiques en la matière sont les fanfares, ou plus précisément les «Blaskapellen». Cependant, de manière générale, la parution de nouveautés s'essouffle.

On pourrait alors penser que seuls les enregistrements de haut niveau arrivent encore sur le marché, mais ce n'est pas le cas: «Certains CD proposent des prestations de mauvaise qualité», confie Ursula Walti. Cela dit, des prises de son – même réalisées par des amateurs – de concerts de sociétés villageoises peuvent aussi se révéler excellentes lorsque les formations jouent bien.

Compromis avantageux

C'est ainsi que j'en suis arrivé, pour mon cadeau, à chercher des enregistrements «live». Et en l'occurrence, la société de musique de Meilen, par exemple, semble avoir trouvé un compromis avantageux entre le CD professionnel et l'enregistrement sur smartphone. La boutique en ligne de sa page d'accueil propose ses 20 derniers concerts annuels.

«Nous travaillons toujours avec le même ingénieur du son, qui enregistre tout simplement les deux concerts avec deux microphones», précise Nicolas Krauer, président.

della Svizzera», dice. Secondo questa redattrice specializzata, le brass band, soprattutto quelle di categoria Eccellenza, per ora producono ancora un po' più di CD. Le più generose in fatto di incisioni sono le «Blaskapellen». In generale, però, sono poche le novità ad apparire.

Si potrebbe pensare che solo incisioni di alto livello arrivino sul mercato. Ma non è così: «In parte, si pubblicano CD con musica suonata male», dice Ursula Walti. Mentre delle registrazioni live di società di paese – anche se registrate in modo non molto professionale – possono essere belle, se le formazioni hanno suonato bene.

La via di mezzo è conveniente

E così, nella mia ricerca per il regalo giusto, arrivo rapidamente alle incisioni dal vivo. Per esempio, sembra che il Musikverein Meilen abbia trovato una via di mezzo vantaggiosa tra il CD professionale e la ripresa audio fatta con il telefono. Nello shop online nel sito della società trovo le incisioni dei concerti di gala degli ultimi vent'anni.

«Lavoriamo sempre con lo stesso ingegnere del suono e registriamo entrambi i concerti soltanto con due microfoni»; così il presidente della società, Nicolas Krauer, spiega il

Die MG Schüpfheim: Ihre selbstgemachten Konzertaufnahmen sind vor allem Erinnerungen für die Musiker
Société de musique de Schüpfheim: les enregistrements de ses concerts servent avant tout de souvenirs pour les m
La Musikgesellschaft Schüpfheim: le registrazioni dei concerti, che si fa da sé, sono soprattutto un ricordo



auch die CD selbst zusammen. Die MG Schüpffheim hat ausserdem auf ihrer Website eine ganze Reihe an Aufnahmen, die sich Interessierte direkt online anhören können. «Das ist zwar zeitgemäss und zum Hören praktisch», sagt Lisbeth Engel, «aber für uns auch recht aufwändig.» Die letzten beiden Konzerte habe der Verein wegen anderen Prioritäten noch nicht auf die Webseite gestellt. «Wir möchten diese Variante aber schon weiterverfolgen.»

Der Sound aus der Cloud

Inspiriert von der Idee, dass Musikvereine selbst ihre Aufnahmen online anbieten, suche ich auf jener Plattform weiter, auf der befreundete Musiker anderer Stilrichtungen ihre Aufnahmen teilen: Soundcloud. Der Dienst bietet jedem die Möglichkeit, eigene Musik hochzuladen und sie im Web zu teilen, entspricht also einer Art Youtube speziell für Musik.

Ich entdecke einige Live-Mitschnitte, richtig gross ist die Ausbeute aber nicht. Entweder kennen die Schweizer Vereine Soundcloud noch nicht, oder es liegt an den Urheberrechtsbestimmungen. Ein Blick in den Supportbereich der Plattform zeigt: Nur Musik, an der man alle Rechte besitzt, darf hochgeladen werden.

Ensuite, la société choisit la meilleure version de chaque pièce. Le son n'est que légèrement retravaillé. «L'opération génère peu de frais», ajoute Nicolas Krauer. Toujours est-il que la société de musique de Meilen fait presser ses CD de manière professionnelle et édite à chaque fois une jaquette.

Enregistrements en studio trop onéreux

Pour Nicolas Krauer, les CD de sa société servent en premier lieu de bons souvenirs pour les musiciens et leurs proches. Ainsi, même si toutes les galettes sont disponibles dans la boutique en ligne et que les droits d'auteurs pour la vente sont gérés en bonne et due forme, les commandes externes ne sont pas légion. La société n'a d'ailleurs jamais envisagé de diffuser ses CD dans le commerce. «Financièrement, ni la production de CD, ni leur distribution professionnelle ne nous seraient profitables», affirme Nicolas Krauer.

La société de musique de Meilen se limite à des enregistrements en direct. «Une session en studio serait évidemment idéale sur le plan sonore, mais beaucoup trop chère pour nous», justifie Nicolas Krauer. Et en outre, à son avis, inutile: «Nous sommes des amateurs et ne jouons pas parfaitement.»

Un beau souvenir

La société de musique de Schüpffheim a adopté le même principe que celle de Meilen. «Nous enregistrons chaque concert annuel en guise de souvenir», confirme sa présidente Lisbeth Engel. Les musiciens jouent eux-mêmes les ingénieurs du son et se chargent également de graver les CD.

De plus, la société de Schüpffheim propose sur sa page d'accueil une série d'enregistrements que les intéressés peuvent écouter directement en ligne. «C'est certes moderne et pratique, constate Lisbeth Engel, mais également coûteux pour nous.» Occupée par d'autres priorités, la société n'a pas encore mis en ligne les deux derniers concerts. «Mais nous entendons bien maintenir cette tradition.»

Nuage sonore

Séduit par l'idée que les sociétés de musique proposent elles-mêmes leurs enregistrements en ligne, j'oriente mes recherches vers la plateforme sur laquelle des amis musiciens de styles différents partagent les leurs: Soundcloud. Ce service offre à tout un chacun la possibilité de télécharger sa propre musique et de la partager sur la Toile, à l'image d'un YouTube réservé à la musique.

J'y découvre quelques extraits «live», mais l'offre reste limitée. Soit les sociétés suisses ne connaissent pas Soundcloud, soit il s'agit d'un problème lié aux droits d'auteur. Un coup d'œil

procedimento utilizzato. In seguito, la società sceglie la migliore incisione per ogni brano, e questa viene solo leggermente rielaborata. «La spesa è davvero contenuta», dice Krauer. Comunque, la banda di Meilen fa stampare i suoi CD professionalmente e prepara per ciascuno un libretto.

Incisione in studio troppo cara

Nicolas Krauer vede i CD della sua società prima di tutto come un bel ricordo per i musicanti e i loro famigliari. Anche se tutti i dischi sono disponibili nello shop online e i diritti d'autore per la vendita sono applicati correttamente, non ci sono quasi ordinazioni dall'esterno. La società non ha mai considerato di mettere in commercio i suoi CD. «Finanziariamente, a noi, la produzione di CD e la loro distribuzione professionale non conviene», dice Nicolas Krauer.

Il Musikverein Meilen lavora esclusivamente con incisioni dal vivo. «Un'incisione in studio, naturalmente, sarebbe perfetta dal punto di vista sonoro, ma questo per noi è decisamente troppo caro», si giustifica Nicolas Krauer. Per di più, a suo parere, non è assolutamente necessario: «Siamo musicisti dilettanti e non suoniamo perfettamente.»

Un bel ricordo

Anche la Musikgesellschaft Schüpffheim si comporta come il Musikverein Meilen. «Registriamo sempre il concerto di gala per averne un ricordo», dice la sua presidente Lisbeth Engel. La gente di Schüpffheim si fa le incisioni da sé e poi le raggruppa nei CD.

Inoltre, la Musikgesellschaft Schüpffheim, nel suo sito, propone un'intera serie di incisioni, che gli interessati possono ascoltare direttamente online. «È una cosa sia attuale che pratica», dice Lisbeth Engel, «ma per noi è anche dispendiosa.» Avendo altre priorità, la società non ha ancora inserito nel sito gli ultimi due concerti. «Però vorremmo continuare a offrire questa variante.»

Musica nella nuvola

Inspirato dall'idea che le società bandistiche offrano online nei propri siti le loro incisioni, continuo le mie ricerche su una piattaforma sulla quale degli amici musicisti condividono le loro incisioni degli stili più diversi: Soundcloud. Il servizio offre a ciascuno la possibilità di caricare la propria musica e condividerla in rete, e si può paragonare in qualche modo a uno YouTube musicale.

Qui trovo alcuni spezzoni live, ma la cosa non rende granché. O le società bandistiche svizzere non conoscono ancora Soundcloud, o il problema sta nei diritti d'autore. Un'oc-

musicanti.



Über Spotify ans Ziel

Ich surfe weiter zu Spotify, einem Dienst, der wie ein riesiges, digitales Musikarchiv funktioniert, bei dem man sich übers Internet alles direkt anhören kann. Zunächst auch da Fehlanzeige. Das Stichwort «Blasmusik» liefert mir vor allem Musik von Blaskapellen und unter «Musikgesellschaft» finde ich nur ein paar ältere Aufnahmen. Dann probiere ich es mit «Brass Band» und lande immerhin bei einigen mir bekannten Namen. Darunter die Brass Band Berner Oberland (BBO), die immer wieder Mal eine CD aufnimmt. Diese könnte ich, wie ich sehe, auf der Website bestellen.

Der neuste Wurf der Band heisst «Stille Nacht – Silent Night» und kam im Advent 2016 heraus. «Wir haben die CD an einem verlängerten Wochenende im Casino des PZM Münsingen zusammen mit einem Tonstudio aufgenommen», erklärt Peter Michel, Präsident der Formation.

Doch eine Einnahmequelle

Die Band koppelt ihre CD-Aufnahmen häufig an ein Projekt, zuletzt bei «Perlas romant-

à la rubrique d'assistance de la plate-forme suffit pour confirmer mes soupçons: seule de la musique dont on possède la totalité des droits peut être téléchargée.

Spotify, la bonne voie

Je poursuis ma navigation avec Spotify, un service qui fonctionne comme de gigantesques archives musicales permettant de tout écouter directement via Internet. Mais là aussi, dans un premier temps, c'est le néant. Le mot-clé «musique à vent» n'aboutit qu'à de la musique de «Blaskapellen», tandis que seuls quelques enregistrements d'antan alimentent la rubrique «société de musique». Davantage de succès toutefois avec le critère «brass band», qui fait émerger quelques vieilles connaissances. Notamment le Brass Band Berner Oberland (BBO), qui enregistre régulièrement des CD, disponibles par ailleurs sur son site web.

Le dernier-né s'intitule «Stille Nacht – Silent Night» et est sorti durant la période de l'Avent 2016. «Nous avons enregistré ce CD sur un week-end prolongé au Casino du PZM de Münsingen, en collaboration avec un studio d'enregistrement», explique Peter Michel, président.

chiata alla voce «aiuto» della piattaforma lo conferma: solo la musica di cui si possiedono tutti i diritti può essere caricata.

Con Spotify all'obiettivo

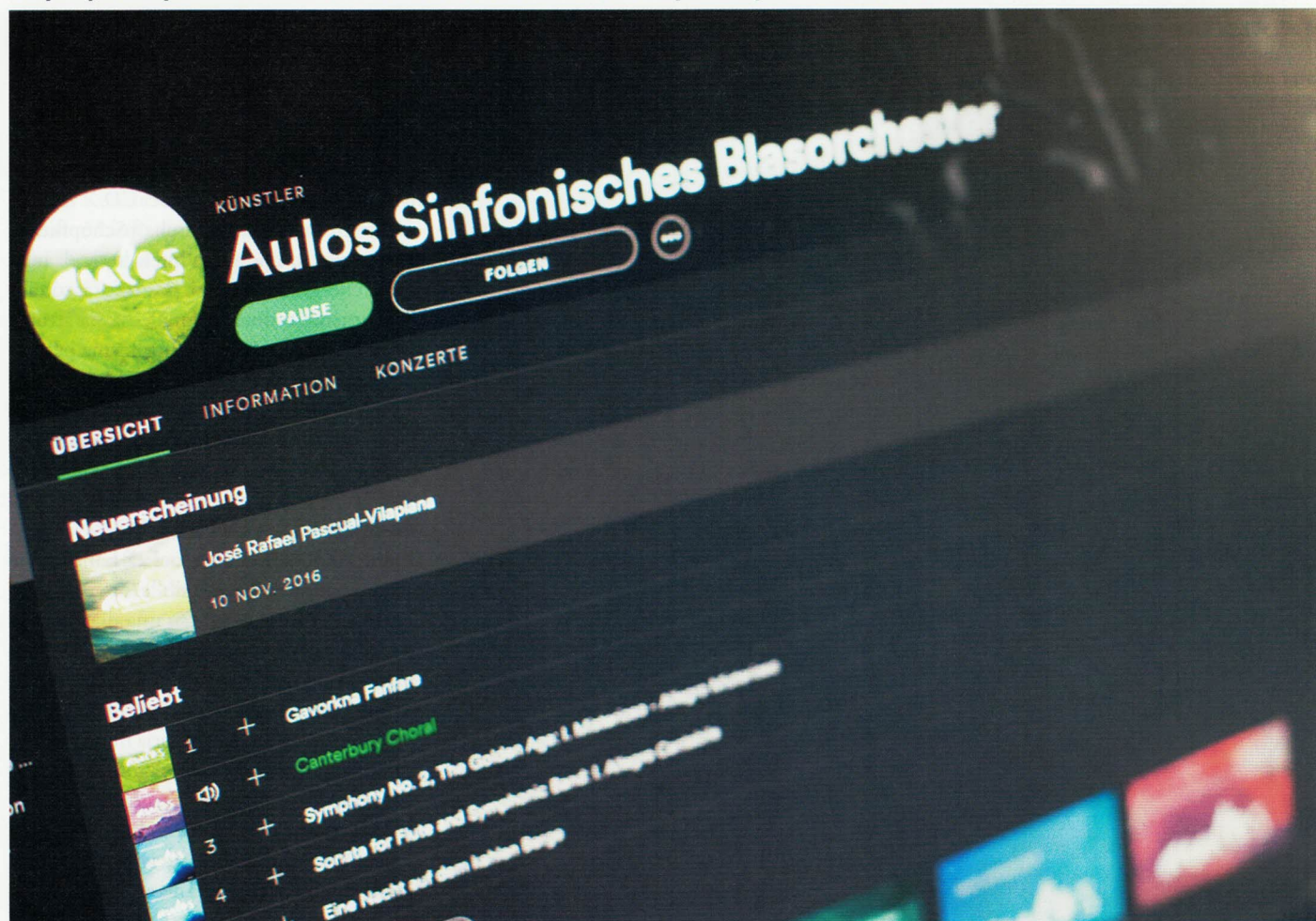
Continuo a navigare e vado su Spotify, un servizio che funziona come un gigantesco archivio musicale, in cui si può ascoltare direttamente qualsiasi cosa attraverso Internet. Inizialmente, anche qui l'esperienza è negativa. La parola chiave «musica bandistica» mi porta soprattutto a musica di «Blaskapellen», e utilizzando invece «società bandistica» trovo solo un paio di vecchie incisioni. Allora provo con «brass band» e finisco per ritrovare alcuni nomi che conosco. Tra questi, quello della Brass Band Berner Oberland (BBO), che registra regolarmente dei CD. Che potrei ordinare sul sito, da quanto vedo.

L'ultima novità si intitola «Stille Nacht – Silent Night» ed è uscita nell'Avvento 2016. «Abbiamo inciso il CD nel Casinò del PZM di Münsingen, lavorando durante un fine settimana prolungato con uno studio di incisione», spiega Peter Michel, presidente della formazione.

Auf Spotify findet man mit den richtigen Suchbegriffen Blasmusik: zum Beispiel die CDs des Blasorchesters Aulos.

Sur Spotify, le critère de recherche «musique à vent» donne des résultats: par exemple les CD de l'orchestre à vents Aulos.

Su Spotify, con la parola chiave «musica bandistica» si trova ciò che si cerca: per esempio i CD dell'orchestra di fiati Aulos.





Die Brass Band Berner Oberland hat ihre jüngste CD an einem verlängerten Wochenende eingespielt.

Le Brass Band Berner Oberland a enregistré son dernier CD en l'espace d'un week-end prolongé.

La Brass Band Berner Oberland ha inciso il suo ultimo CD durante un fine settimana prolungato.

schas II». «Der Aufwand ist dann nicht sehr gross, da die Noten bereits vorhanden und einstudiert sind», sagt Peter Michel. Der Verkauf der CDs sei auch eine Einnahmequelle für die Band, sagt Michel. Die BBO verkauft die Tonträger an ihren Konzerten und im Online-Shop. Ausserdem kauft jedes Bandmitglied jeweils selbst zehn CDs, um sie weiterzuverkaufen oder zu verschenken.

Auf Spotify stosse ich weiter auf aktuelle Aufnahmen des Rekrutenspiels, zum Beispiel «Musique Suisse, Vol. 1» mit den Stücken des SBV zum Jahr der Klarinette. Und schliesslich entdeckte ich die CDs des Aulos, an das ich bisher auf meiner Suche nach einem passenden Geschenk nicht gedacht hatte. Hätte ich mich unterdessen nicht bereits für ein Buch entschieden, wäre das die Aufnahme der Wahl gewesen.

Wer Glück hat, findet Perlen

Fazit der Schatzsuche: CD-Aufnahmen von Blasorchestern und Brass Bands sind in der Schweiz tatsächlich rar. Sie zu finden, ist für den Laien schwierig, ein grosser Online-Shop, der alle versammelt, existiert nicht. Gleichzeitig erstellen viele Musikvereine, mit recht einfachen Mitteln, Erinnerungsaufnahmen für ihre Angehörigen. Wer Glück hat, findet da sicher die eine oder andere Perle. Die Suche allerdings gestaltet sich aufwändig. ■

Source de revenus

L'ensemble combine souvent ses enregistrements de CD avec un projet, dont le dernier en date a été «Perlas rumantschas II». «La charge de travail diminue ainsi quelque peu du fait que la musique est déjà disponible et travaillée», confie Peter Michel, selon qui la vente des CD constitue aussi une source de revenus. BBO vend ses disques lors de concerts et dans sa boutique en ligne. En outre, chaque musicien en achète dix, qu'il revend ou offre.

J'ai également trouvé sur Spotify des enregistrements d'écoles de recrue, par exemple «Musique Suisse, Vol. 1», avec les œuvres commandées par l'ASM pour marquer l'année de la clarinette. Et pour terminer, j'ai déniché les CD d'Aulos, auxquels je n'avais pas pensé durant ma recherche de cadeau. Et si je ne n'avais pas déjà opté pour un livre, ils auraient en l'occurrence très bien fait l'affaire.

Perles pour les chanceux

Bilan de ma quête: les CD d'orchestres à vent et de brass bands sont effectivement une denrée rare en Suisse. Et sont presque introuvables pour les profanes, car il n'existe pas de grande boutique en ligne offrant l'éventail complet. Nombreuses sont les sociétés de musique à enregistrer – avec de simples moyens – des «CD souvenir» pour leurs proches. Les chanceux y trouveront certainement l'une ou l'autre perle. La recherche se révèle toutefois fastidieuse. ■

Una fonte di guadagno

Di solito, la formazione combina le sue incisioni CD con un progetto; l'ultimo si chiama «Perlas rumantschas II». L'impegno quindi non è troppo grande, poiché i brani ci sono già e sono stati studiati, dice Peter Michel. La vendita dei CD, per di più, è una fonte di guadagno per la BBO, che vende le incisioni in occasione dei suoi concerti e nel suo shop online. Inoltre, ogni membro compra dieci CD, per rivenderli o regalarli.

Su Spotify incappo poi in incisioni attuali delle fanfare delle scuole reclute, per esempio «Musique Suisse, Vol. 1», contenente brani dell'ABS per l'anno del clarinetto. E alla fine scopro i CD di Aulos, ai quali non avevo pensato nella mia ricerca del regalo giusto. Se nel frattempo non avessi già deciso di prendere un libro, questa sarebbe stata l'incisione ideale.

Chi ha fortuna, trova

Risultato della caccia al tesoro: le incisioni in CD delle orchestre di fiati e delle brass band, in Svizzera, sono rare. Per i profani è difficile trovarle e non esiste un grande shop online che le raccolga tutte. Allo stesso tempo, però, numerose società bandistiche fanno delle incisioni ricordo – con mezzi molto semplici – per i parenti. Chi ha fortuna finisce per trovare di sicuro qualche perla. Ma la ricerca è impegnativa. ■